



Zahl: GS-0001-2174-2016

PROTOKOLL

über die 16. öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung **am Montag, 28. November 2016 um 20.05 Uhr** im Gemeindeamt (2. Obergeschoß).

Anwesende

Vorsitzender Vizebürgermeister Mag. Markus Flatz

Gemeindevertreter	Fraktion		Ersatz
Bgm. Armin Berchtold	Bürgerliste	entschuldigt	Betr.oec. Siegfried Kohler
Marlis Sejkora	Bürgerliste		
Herbert Düringer	Bürgerliste	entschuldigt	MBA Markus Strolz
Anton Greber	Bürgerliste		
Ing. Andreas Wolf	Bürgerliste	entschuldigt	Manuela Steiner-Peter
Hans Metzler	Bürgerliste		
Franz-Anton Kaufmann	Bürgerliste		
Marina Stiehle	Bürgerliste		
Ing. Klaus Lang	Bürgerliste		
Gerhard Sutterlüty	Bürgerliste		
Mag. Konrad Berchtold	Bürgerliste		
Grete Schultz	Bürgerliste	entschuldigt	Christian Feurstein
Lothar Sieber	Bürgerliste		
Josef-Anton Schmid	Bürgerliste		
Angelika Flatz	Bürgerliste		
Marga Knauseder	Bürgerliste		
Heinrich Olsen	Bürgerliste	entschuldigt	Johannes Fink

Zuhörer: Angelika Valverde mit Kind, Lukas Feurstein, Hubert Peter

Sitzungsende: 23.30 Uhr

Protokollfertiger: Josef Behmann

T A G E S O R D N U N G

1.	<p>Eröffnung und Begrüßung</p> <p>Vizebürgermeister Mag. Markus Flatz eröffnet um 20.00 Uhr die 16. öffentliche Gemeindevertretungssitzung im Sitzungszimmer des Gemeindeamtes und begrüßt die anwesenden GemeindevertreterInnen, sowie die ZuhörerInnen Angelika Valverde mit Kind, Lukas Feurstein und Hubert Peter.</p> <p>Wie bereits mit Mail vom 16. November 2016 mitgeteilt, ist Bürgermeister Armin Berchtold seit 7. November 2016 – wegen Überlastung - in ärztlicher Behandlung. Aufgrund dringender ärztlicher Empfehlung konnte unser Bürgermeister nun am 24. November 2016 einen 3-wöchigen Kuraufenthalt in Bad Schallerbach (Oberösterreich) antreten. Die Amtsgeschäfte werden derzeit durch Vizebürgermeister Mag. Markus Flatz und die weiteren Vorstandsmitglieder wahrgenommen.</p> <p>Zu Sitzungsbeginn wird eine Schweigeminute für den ehemaligen Gemeindevertreter und Gemeindevorstand Bertram Dragaschnig abgehalten. Bertram Dragaschnig (Jahrgang 1970, verheiratet mit Laura, Vater von 4 Kindern) wurde bei den Gemeindevertretungswahlen am 10.4.2005 erstmals in die Gemeindevertretung gewählt. Bei den Gemeindevertretungswahlen am 14.3.2010 wurde Bertram Dragaschnig auf den 8. Platz gewählt. Auf der konstituierenden Sitzung der Gemeindevertretung am 29.3.2010 wurde Bertram als viertes Mitglied des Gemeindevorstandes gewählt. Er war von 2005 bis 2010 als Mitglied im Prüfungs-, Flächenwidmungsplan-, Wirtschaftsausschuss, Abgaben- und in der Berufungskommission tätig. Zudem war er Ersatzmitglied im Sportausschuss. Von 2010 bis 2013 war er Mitglied im Flächenwidmungsplanausschuss, Volksschulausschuss, Wirtschafts- und Tourismusausschuss und Finanzausschuss. Ebenso war er Ersatzmitglied in den Ausschüssen Sport, Kultur und in der Abgabenkommission. Am 18.6.2013 hat Bertram seinen schriftlichen Rücktritt als Mitglied des Gemeindevorstandes, der Gemeindevertretung und auch als Ersatzmitglied in die Gemeindevertretung, Bürgermeister Armin Berchtold übergeben.</p> <p>Die Sitzungseinladung wurde zusammen mit dem Protokollentwurf der 15. Gemeindevertretungssitzung vom 19. September 2016 per Mail am 22. November 2016 versandt und an der Amtstafel, sowie im Tanzhaus angeschlagen. Die Beschlussfähigkeit ist gegeben. Entschuldigt haben sich Bgm. Armin Berchtold, Herbert Düringer, Ing. Andreas Wolf, Grete Schultz und Heinrich Olsen. Es wurden daher die Ersatzmitglieder Betr.oec. Siegfried Kohler, MBA Markus Strolz, Manuela Steiner-Peter, Christian Feurstein und Johannes Fink geladen.</p> <p>Antrag von Vizebürgermeister Mag. Markus Flatz den zusätzlichen Beschlussfassungspunkt „Entschädigung Vizebürgermeister“ unter Punkt 3.h) auf die Tagesordnung zu nehmen. Einstimmige Genehmigung. Antrag von Hans Metzler den zusätzlichen Beschlussfassungspunkt „Finanzierung Neubau Mittelschule Egg“ unter Punkt 3.i) auf die Tagesordnung zu nehmen. Einstimmige Genehmigung.</p> <p>Die heutige Tagesordnung lautet wie folgt:</p> <ol style="list-style-type: none">1. Eröffnung und Begrüßung2. Genehmigung Protokoll der 15. Gemeindevertretungssitzung vom 19. September 20163. Beschlussfassungen
----	--

	<ul style="list-style-type: none"> a) Widerruf der Ermächtigung zur Entgegennahme von Barzahlungen durch Brigitte Metzler b) Ermächtigung zur Entgegennahme von Barzahlungen durch Marina Stiehle c) Grundsatzbeschluss Sonnhof d) Zuschreibung beim öffentlichen Gut 9691/2 (Seewarte) und Widmung zum Gemeingebrauch e) Lastenfreie Abschreibung Trennstücke 11, 25, 27 und 29 aus Grundstück 9944 (Dienstbarkeit der Dränanlage auf GST 9944 für die Gemeinde) f) Lastenfreie Abschreibung Trennstück 22 aus Grundstück 9952 (Dienstbarkeit der Holzlagerung zur Winterszeit auf GST 9952 für die Gemeinde) g) Änderung Optionsvertrag Hubert Peter h) Entschädigung Vizebürgermeister i) Finanzierung Neubau Mittelschule Egg <p>4. Umwidmung</p> <ul style="list-style-type: none"> a) Antrag auf Durchführung des Anhörungsverfahrens zum Umwidmungsantrag von Georges Trinquand für die beantragte Umwidmung des Grundstückes 2257/9 von Bau-Wohngebiet nur Ferienhäuser (BW Fn) in Bau-Wohngebiet (BW) <p>5. Berichte 6. Allfälliges</p>
2.	<p>Genehmigung Protokoll der 15. Gemeindevertretungssitzung vom 19. September 2016</p> <p>Das Protokoll der 15. Gemeindevertretungssitzung vom 19. September 2016 wird auf Antrag von Vizebürgermeister Mag. Markus Flatz, mit folgenden Änderungen einstimmig genehmigt.</p> <p>Angelika Flatz ersucht, auf Seite 8, in Zeile 11 folgenden Satz einzufügen: Die Standorte Bersbuch und Dorn sollen weiterverfolgt werden.</p> <p>Hans Metzler bittet darum, auf Seite 4, Punkt o) die Kaufpreissumme von Werner Metzler und die Angebotssumme der Gemeinde aus dem Protokoll zu entfernen.</p>
3.	<p>Beschlussfassungen</p> <p>a) Widerruf der Ermächtigung zur Entgegennahme von Barzahlungen durch Brigitte Metzler</p> <p>Brigitte Metzler hatte am 31. Oktober 2016 ihren letzten Arbeitstag. Auf Antrag von V-bgm. Mag. Markus Flatz wird die Entgegennahme von Barzahlungen einstimmig widerrufen.</p> <p>b) Ermächtigung zur Entgegennahme von Barzahlungen durch Marina Stiehle</p> <p>Marina Stiehle ist seit 17. Oktober 2016 Nachfolgerin von Brigitte Metzler. Auf Antrag von V-bgm. Mag. Markus Flatz wird die Entgegennahme von Barzahlungen einstimmig genehmigt. Marina Stiehle hat wegen Befangenheit an der Abstimmung nicht teilgenommen.</p> <p>c) Grundsatzbeschluss Sonnhof</p> <p>Auf der Klausur der Gemeindevertretung, am 5. November 2016 im Kleinen Dorfsaal, wurde das Projekt „Sonnhof“ priorisiert. V-bgm. Mag. Markus Flatz erläutert das Ergebnis der Klausur an Hand des damls ausgearbeiteten</p>

Projektentwicklungsprozesses „Sonnhof“ an der Pinwand (Ablichtung des Prozesses liegt dem Protokoll bei). Betr.oec. Siegfried Kohler sieht die Notwendigkeit einer Arbeitsgruppe, welche Varianten ausarbeiten soll. Mag. Konrad Berchtold sieht dringenden Handlungsbedarf bei der Situierung der Tennisplätze. Aus seiner Sicht muss Klarheit geschaffen und eine diesbezügliche Grundsatzentscheidung getroffen werden. Ing. Klaus Lang hinterfragt, ob ein konkretes Ziel vor Augen formuliert oder alles offen gelassen werden soll. Manuela Steiner-Peter vertritt die Meinung, dass eine Arbeitsgruppe gebildet werden soll und dieser unter Einbindung des Zukunftsausschusses, alle Möglichkeiten offen haben soll. V-bgm. Mag. Markus Flatz hält fest, dass zuerst alle Anforderungen klar ausgearbeitet werden müssen, bevor eine konkrete Planung angegangen wird. Für Marina Stiehle ist ganz wichtig, dass bei diesem Thema etwas weitergeht. Für sie wäre eine externe Begleitung eventuell hilfreich. Betr.oec. Siegfried Kohler umreißt die Vorgehensweise dahingehend, dass zuerst eine Bestandsaufnahme (baulich und finanziell) gemacht werden muss und dann eine Analyse gemacht wird, wie es weitergehen soll. In weiterer Folge ist dann eine Grundsatzentscheidung möglich. Er sieht derzeit eine externe Begleitung als nicht erforderlich. Hans Metzler weist darauf hin, dass für eine zielgerichtete Vorgehensweise eine Bedarfserhebung mit Raumbedarf und Kalkulation des Finanzierungsbedarfes dazugehört. Er sieht, dass die frei verfügbaren Mittel stark reduziert sind. Eventuell muss sich die Gemeinde überlegen, was diese zur Finanzierung beisteuern (veräußern) kann. Aus seiner Sicht darf nicht vorgegeben werden, was gemacht werden soll. Schlicht und einfach ist eine nüchterne Betrachtung erforderlich. In weiterer Folge ist durchaus eine Beteiligung auf breiter Basis möglich. Für Betr.oec. Siegfried Kohler sind die Tennisplätze an einem anderen Standort sinnvoller (Konzentration der Sportanlagen). Für Anton Greber sind große Projekte finanziell nicht machbar. Für ihn kann ein solches Projekt allein nicht „gestemmt“ werden. Eine Arbeitsgruppe soll mit der Arbeit beginnen und sich um das Thema annehmen. Vorgaben zu machen, sind für ihn nicht sinnvoll. Zur Klärung der ersten Schritte ist für ihn noch keine externe Hilfe erforderlich. Marlis Sejkora wünscht sich einen gemeinsamen Grundsatzbeschluss für die Arbeitsgruppe, damit mit diesem Projekt gestartet werden kann.

Antrag von V-bgm. Mag. Markus Flatz, dass eine Arbeitsgruppe zur konkreten Projektentwicklung gebildet wird. Als Mitglieder in die Arbeitsgruppe melden sich freiwillig Betr.oec. Siegfried Kohler, Herbert Düringer oder Anton Greber vom Gemeindevorstand, Marina Stiehle und Josef-Anton Schmid. Angelika Flatz stellt sich als Ersatz zur Verfügung. Die neue Arbeitsgruppe und der Auftrag zur Projektentwicklung „Sonnhof“ werden einstimmig genehmigt.

d) Zuschreibung beim öffentlichen Gut 9691/2 (Seewarte) und Widmung zum Gemeingebrauch

Im Zuge der Vermessungsarbeiten bei Grundstück 2630/2 (vom Grund- in den Grenzkataster) kommt es zu einer Zuschreibung zum öffentlichen Gut mit der Grundstücksnummer 9691/2 im Gesamtausmaß von 11 m² aus den Grundstücken 2632/1, 2630/2 und 2630/3. Die Vermessung wurde durch die Ender Vermessung ZT GmbH und der Geschäftszahl 2617-16 durchgeführt und wird nach den Sonderbestimmungen des Liegenschaftsteilungsgesetzes beim Vermessungsamt und im Grundbuch durchgeführt. Die Grundeigentümer haben die Flächen kostenlos zur Verfügung gestellt. Antrag von V-bgm. Mag. Markus Flatz der Zuschreibung zum öffentlichen Gut mit der Nummer 9691/2 im Ausmaß von 11 m² und der Widmung zum Gemeingebrauch zuzustimmen. Einstimmige Genehmigung.

e) Lastenfreie Abschreibung Trennstücke 11, 25, 27 und 29 aus Grundstück 9944 (Dienstbarkeit der Dränanlage auf GST 9944 für die Gemeinde)

Die Gemeindevertretung hat mit Beschluss vom 16.11.2015 die Auflösung des öffentlichen Gutes und Zuschreibung zu den jeweiligen Grundnachbarn (Verkauf) beschlossen. In einem weiteren Schritt kam es zu Zu- und Abschreibungen beim öffentlichen Gut der Güterweggenossenschaft Beiener Viehweide und entsprechender Widmung bzw. Entwidmung zum Gemeingebrauch, die auf der Gemeindevertretungssitzung vom 19.9.2016 beschlossen wurde. Damit bei den Abschreibungen vom öffentlichen Gut und den betroffenen Grundstücken die Dienstbarkeiten nicht mit übertragen werden, sind Freilassungserklärungen für die jeweiligen Trennstücke erforderlich.

Vizebürgermeister Mag. Markus Flatz stellt den Antrag, die Trennstücke 11, 25, 27 und 29 aus Grundstück 9944, hinsichtlich der Dienstbarkeit der Dränanlage für die Gemeinde, lastenfrem zu stellen. Einstimmige Genehmigung.

f) Lastenfrem Abschreibung Trennstück 22 aus Grundstück 9952 (Dienstbarkeit der Holzlagerung zur Winterszeit auf GST 9952 für die Gemeinde)

Vizebürgermeister Mag. Markus Flatz stellt den Antrag, das Trennstück 22 aus Grundstück 9952, hinsichtlich der Dienstbarkeit der Holzlagerung zur Winterszeit auf GST 9952 für die Gemeinde, lastenfrem zu stellen. Einstimmige Genehmigung.

g) Änderung Optionsvertrag Hubert Peter

Die Gemeindevertretung hat mit einstimmigem Beschluss vom 16.11.2015 einen Optionsvertrag mit Hubert Peter abgeschlossen. Umfang des Vertrages sind die im Bebauungsplan dargestellten Plätze 1 und 3. Für Platz 3 besteht zwischen Hubert Peter (Verkäufer) und der Familie Valverde (Angelika und Alvaro) als Käufer eine Vereinbarung. Der geltende Optionsvertrag und Bebauungsplan werden den GemeindevertreterInnen erläutert. Da für Platz 1 bisher kein Kaufinteressent vorhanden ist, der die Punkte laut Optionsvertrag erfüllt, ist eine Änderung der numerischen Reihenfolge der Bebauung erforderlich (siehe II. Bedingungen 2. Reihenfolge / Seite 3 der Vereinbarung). E-Mails von Angelika und Alvaro Valverde, sowie von Manuela und Hubert Peter werden vollinhaltlich vom Vizebürgermeister verlesen. Manuela Steiner-Peter nimmt wegen Befangenheit, an der diesbezüglichen Abstimmung nicht teil. Der Flächenwidmungsplanausschuss sieht eine Baulücke kritisch (Sitzung vom 24.10.2016).

Manuela Steiner-Peter bringt vor, dass eine junge Schwarzenberger Familie bauen können soll, da die diesbezüglichen Umstände auch nicht immer wünschenswert sind. Sie bittet darum, dass der Optionsvertrag hinsichtlich Reihenfolge der Bebauung geändert wird. Der Verkaufserlös wird in die Sanierung alter Bausubstanz fließen. Lothar Sieber hinterfragt, warum der erste Platz nicht so leicht verkauft werden kann. Manuela hält fest, dass der erste Platz direkt an der Durchfahrtsstraße liegt und dieses auch stark in den Hang gebaut werden muss. Dass der erste Platz nicht so attraktiv ist, war ihnen klar und sie sind trotzdem zuversichtlich, dass dieser verkauft werden kann. Betr.oec. Siegfried Kohler hinterfragt, ob eventuell ein anderer Bebauungsplan erforderlich ist. Er sieht es als sinnvoll, wenn der vorliegende Bebauungsplan geändert wird. Jetzt einen Kompromiss vom Kompromiss zu machen ist für ihn nicht optimal. Für Manuela Steiner-Peter ändert sich nichts an der Tatsache, dass zuerst Platz 3 bebaut werden soll und ein neuer Bebauungsplan die Möglichkeiten für Platz 1 eventuell „nur“ ändert. Die Plätze 2 und 4 des Bebauungsplanes war ein Anliegen der Gemeinde und nicht ihrer Familie. Manuela will nicht mit einem neuen Bebauungsplan anfangen. Hans Metzler befürchtet, dass die Meisten jetzt überfordert sind. Er regt ebenfalls an, bis einen alternativen Bebauungsplan bis Weihnachten machen zu lassen. Er sieht dies als gut gemeinten Tipp, um in 3 Wochen die Angelegenheit noch einmal anschauen zu

	<p>können. Manuela Steiner-Peter bedankt sich für den Tipp und gibt einen kurzen, historischen Überblick über die Entstehung des Projektes. Betr.oec. Siegfried Kohler weist darauf hin, dass die für heute vorgesehene Abstimmung auf Grund eines Antrages von Manuela Steiner-Peter und Angelika Valverde entstanden ist. V-bgm. Mag. Markus Flatz sagt zu, dass dem Flächenwidmungsplanausschuss der ursprüngliche Bebauungsplan neuerlich zur Beratung vorgelegt wird.</p> <p>Auf Antrag von Vizebürgermeister Mag. Markus Flatz wird über diesen Tagesordnungspunkt schriftlich abgestimmt.. Bestellung von Gerhard Sutterlüty und Christian Feurstein als Stimmzähler. Antrag von Vizebürgermeister Mag. Markus Flatz, ob der Optionsvertrag mit Hubert Peter geändert werden soll (Änderung der Reihenfolge der Bebauung – statt Platz 1 zuerst Platz 3)? Mit 16 Nein und einer Ja Stimme wird die Änderung des Optionsvertrages versagt.</p> <p>h) Entschädigung Vizebürgermeister Mag. Markus Flatz</p> <p>V-bgm. Mag. Markus Flatz teilt mit, dass der zeitliche Aufwand zur Führung der Amtsgeschäfte doch sehr umfangreich ist (Termine, Vorbereitung Sitzungen, etc.). Dank Verständnis seines Arbeitgebers konnte er den Umfang seiner Lehrverpflichtung reduzieren und wird an 2 Halbtagen auf dem Gemeindeamt anwesend sein. In weiterer Folge verlässt der Vizebürgermeister das Sitzungszimmer. Marlis übernimmt den Sitzungsvorsitz und hält fest, dass sie sich eine monatliche Bruttoentschädigung von € 800,00 gut vorstellen kann (wie von V-bgm. Mag. Markus Flatz gewünscht). Betr.oec. Siegfried Kohler wünscht eine Befristung mit 15.1.2017. So kann entweder aliquot heruntergerechnet werden, wenn Bgm. Armin Berchtold vorher kommen sollte oder mit Ablauf der Befristung eine neue Vereinbarung getroffen werden. Betr.oec. Siegfried Kohler sieht die vorgeschlagene Entschädigung als fair und angemessen. Antrag von Marlis Sejkora, dass die monatliche Entschädigung von V-bgm. Mag. Markus Flatz, beginnend mit dem 15. November 2016 bis 15. Jänner 2017 brutto € 800,00 betragen soll. Einstimmige Genehmigung.</p> <p>i) Finanzierung Neubau Mittelschule Egg</p> <p>Hans Metzler führt aus, dass er zusammen mit Betr.oec. Siegfried Kohler Nachverhandlungen beim Billigstbieter (Ausschreibungsergebnis), der Hypo Vorarlberg, durchgeführt hat. Mit Herrn Rossmann von der Hypo konnte ein Zinssatz von 0,68% (3-Montas-Euribors) für das Baukonto (Nettokondition) für ein Volumen von € 1.800.000,00 vereinbart werden. Für die Ausfinanzierung des Baukontos wird eine 10-jährige Finanzierungslaufzeit vorgeschlagen (3-Monats-Euribors). Es kann nach Beendigung des Bauprojekts das Baukonto als flexibler Kredit oder in eine gesicherte Zinsfixierung oder kombiniert endgültig entschieden werden. Aus den eingelangten Angeboten war Hypo Bestbieter. Hans Metzler empfiehlt, diese Vorgehensweise so umzusetzen, da die Gemeinde in alle Richtungen frei bleibt. (jederzeitige Rückzahlungsmöglichkeit, etc.). Auf Antrag von Hans Metzler wird der Antrag einstimmig genehmigt.</p>
4.	<p>Umwidmung</p> <p>a) Antrag auf Durchführung des Anhörungsverfahrens zum Umwidmungsantrag von Georges Trinquand für die beantragte Umwidmung des Grundstückes 2257/9 von Bau-Wohngebiet nur Feriehäuser (BW Fn) in Bau-Wohngebiet (BW)</p> <p>Mit Antrag vom 29. September 2016 beantragt Georges Trinquand, Spital 773, 6867 Schwarzenberg formell die Umwidmung des Grundstückes 2257/9 von Bau-Wohngebiet</p>

	<p>nur Ferienhäuser (BW Fn) in Bau-Wohngebiet (BW). Herr Trinquand hat die Liegenschaft mit dem darauf befindlichen Gebäude gekauft und will dieses künftig als Hauptwohnsitz nutzen. Der Flächenwidmungsplanausschuss sieht den Umwidmungsantrag positiv und befürwortet die Durchführung des Anhörungsverfahrens.</p> <p>Gemäß Beschluss der Gemeindevertretung vom 18.7.2016 ist über Umwidmungsanträge, in dieser Legislaturperiode, schriftlich abzustimmen. Gerhard Sutterlüty und Christian Feurstein übernehmen die Stimmauszählung.</p> <p>Antrag von V-bgm. Mag. Markus Flatz, das Anhörungsverfahren zum gegenständlichen Antrag von Georges Trinquand – für Grundstück 2257/9 durchzuführen. Der Antrag wird einstimmig genehmigt (18 Ja Stimmen).</p>
5.	<p>Berichte</p> <p>a) Die Gemeinde hat im Jahr 2013 insgesamt € 2.893,60, im Jahr 2014 die Summe von € 3.303,10 und im Jahr 2015 € 2.958,40 an Verwaltungsabgaben eingenommen. Im Falle eines Beitrittes zur geplanten Baurechtsverwaltung fließen diese Abgaben an die jeweilige Gemeinde, für die das Bauverfahren abgewickelt wird. Die Höhe der Verwaltungsabgabe ist in der Verwaltungsabgabenverordnung festgelegt.</p> <p>b) Die Haftung eines Bademeisters wurde mit Daniel Paluselli besprochen. Dieser setzt sich diesbezüglich mit der Wirtschaftskammer in Verbindung und wird dann berichten.</p> <p>c) Nach Abklärung mit dem Gemeindeverband (Dr. Othmar Müller) und der Abteilung Raumplanung im AdVLR (Mag. Manuel Fleisch) kann berichtet werden, dass das Raumplanungsgesetz keine 10 Jahresfrist kennt, die bei Ablehnung des Anhörungsverfahrens, einzuhalten wäre. Vielmehr kann der jeweilige Grundbesitzer jederzeit einen neuen Antrag einbringen.</p> <p>d) Beate Willam von der Bücherei hat die Ausbildung zur ehrenamtlichen Bibliothekarin in öffentlichen Bibliotheken im Bundesinstitut für Erwachsenenbildung in St. Wolfgang erfolgreich abgeschlossen. Sie hat im Zuge dieser Ausbildung das Projekt „Wir leisten viel – wisst ihr das? Jahresbericht der Bücherei Schwarzenberg“ durchgeführt und dokumentiert. Die Kosten der Ausbildung werden vom Bundeskanzleramt und dem Bundesministerium für Bildung und Frauen getragen. Gratulation zum erfolgreichen Abschluss dieser intensiven und sicherlich hilfreichen Ausbildung.</p> <p>e) Im Kindergartenjahr 2016 / 2017 werden insgesamt 41 Kinder betreut (4 – 3-jährige; 18 – 4-jährige und 19 – 5-jährige). Den Nachmittagskindergarten besuchen 13 Kinder und 7 Kinder nehmen die Mittagsbetreuung am Dienstag in Anspruch.</p> <p>f) Ing. Josef Bischofberger (Bizau) wird ab 1.1.2017 als bautechnisch Sachverständiger für die Gemeinde Schwarzenberg tätig sein. Der bisherige Sachverständige Ing.(FH) Baumeister Peter Winder steht nur noch bis Jahresende zur Verfügung, da er auf Grund einer Firmenumstrukturierung dies ab dem kommenden Jahr diese Leistung nicht mehr anbieten kann. Herzlichen Dank an Peter Winder für die jahrelange, sehr gute und konstruktive Zusammenarbeit.</p> <p>g) Das Land Vorarlberg hat die diesjährigen Alppreise der Wiesenmeisterschaft - Hauptpreise an die Agrargemeinschaft Alpe Schadona mit Obmann Alwin Zündel und Alpmeister Anton Greber, sowie an Doris und Josef Schneider (Buchen), Alpe Almein verliehen. Herzliche Gratulation zur Auszeichnung und großen Dank für die laufenden Bemühungen zum Erhalt der Artenvielfalt in der</p>

Kulturlandschaft und der traditionellen Bewirtschaftung.

- h) Die Gemeinde Schwarzenberg hat dieses Jahr zum ersten Mal am Vorarlbergweiten Fahrradwettbewerb teilgenommen. 48 TeilnehmerInnen aus Schwarzenberg haben sich registriert und sind insgesamt 61.969,50 Kilometer geradelt. Dadurch wurden 9.069,69 Kilogramm CO² eingespart. Dies entspricht einer Waldfläche von 453,48 m² bzw. 1.833.270 verbrannter Kilokalorien. Die SchwarzenbergerInnen mit den meisten Kilometer in den Beinen sind Bianca Steurer mit 7.295 km, Jürgen Greber mit 6.826 km, Marianne Metzler mit 4.266 km, Georg Peter mit 3.200 km und Hedi Kohler mit 2.442 km. Gewertet wurde der Zeitraum 18.3.2016 bis 30.9.2016.
- i) Am 20. Oktober 2016 fand die 46. Jahreshauptversammlung des Tourismusvereins Schwarzenberg statt. Neben den Berichten von Obfrau Manuela Steiner-Peter und Tourismusbüroleiterin Beate Kopf und der Bekanntgabe der Jahresrechnung 2015 stand unter anderem die Ehrung verdienter Mitglieder auf der Tagesordnung. Geehrt wurden Maria Vögel, Theresia Hirschbühl, Alt-Bgm. Jakob-Franz Greber, Franz Fetz, Armin Kaufmann und Lothar Fetz. Die Neuwahl der Vereinsfunktionäre ergab, dass die altbewährte „Mannschaft“ um Obfrau Manuela Steiner-Peter einstimmig wiedergewählt wurde. Obfraustellvertreterin ist Bernarda Haag. Weitere Ausschussmitglieder sind Stefanie Lang, Veronika Flatz, Renate Schneider, Franz Fetz, Daniel Paluselli und Andreas Fink.
- j) Die Nordumfahrung Andelsbuch wurde am 23. Oktober 2016 um 11.00 Uhr feierlich eröffnet. Worte zum Bauwerk laut Einladung: Neutrassierung zur Beseitigung von Engstellen, Entlastung Anrainer durch neue Trasse und Tunnel, Erhöhung Verkehrssicherheit durch Bremsinsel und Kreisverkehr, sichere Querungen mit Schutzinseln für Fußgänger und Radfahrer, komfortable, einseitige Gehsteigverbindung bis ins Zentrum, Errichtung einer modernen sparsamen Beleuchtung, neue Bushaltestellen mit Wartehäuschen.
- k) Der Kameradschaftsbund hat am 6. November 2016 um 11.00 Uhr die Gefallenenehrung durchgeführt und um 19.00 Uhr die Jahreshauptversammlung im Gasthof „zur Buche“ abgehalten. Die Neuwahlen ergaben, dass Artur Metzler wieder zum Obmann, Willi Berchtold zum Obmannstellvertreter, Bartle Schneider zum Schriftführer, Kaspar Kleber zum Kassier und Otto und Klaus Berchtold zu Beiräten gewählt wurden.
- l) Am 5. November 2016 hat die Gemeindevertretung mit DI Kambiz Poostchi eine Klausur im Kleinen Dorfsaal abgehalten.
- m) Mit E-Mail vom 7. November 2016 hat Ing. Andreas Wolf seinen Rücktritt aus dem Zukunftsausschuss bekanntgegeben.
- n) Die Endabrechnung für das Haus „Wohnen Jung & Alt“ hat für die Gemeinde Gesamtkosten in Höhe von € 213.613,93 ergeben. Die Ausgaben beliefen sich auf € 448.268,29. Abzüglich Förderungen, Grundverkauf an VOGEWOSI und der Immobilienertragsteuer (Summe € 234.654,36) verbleibt der vorhin angeführte Betrag. Die Förderung an den Krankenpflegeverein wurde auf Grund der veranschlagten Baukosten in Höhe von € 429.026,40 berechnet und ausbezahlt (1/3 Förderung). Der Krankenpflegeverein hat daher € 143.008,80 an Förderung erhalten. Die Baukosten laut Endabrechnung betragen nun € 367.423,98. Die Drittförderung beträgt daher € 122.474,66. Der Krankenpflegeverein hat nun die zu viel erhaltene Förderung in Höhe von € 20.534,14 an die Gemeinde überwiesen und sich bei der Gemeinde für die großzügige Förderung ausdrücklich bedankt. Dank an den Krankenpflegeverein für die ehrliche und korrekte Abwicklung der Förderung.
- o) In den Jahren 2004 bis 2016 wurde in verschiedene Wildbach- und Lawinerverbauungsprojekte (Lindenbach, Losenbach, Schmidtrogbach,

Rothenbach, Rutschung Ratzen, Rutschung Reute, Rutschung Sandgrube und in verschiedene Betreuungsdienste) investiert. Insgesamt wurden € 1.487.993,05 zum Schutz der Bevölkerung und der Gebäude in die verschiedenen Projekte investiert. Der Nettoanteil unserer Gemeinde beläuft sich für alle Maßnahmen auf € 137.760,37. Der „Löwenanteil“ der Aufwendungen wird durch Bund und Land abgedeckt. Herzlichen Dank an die Wildbach- und Lawinenverbauung für die verlässliche und partnerschaftliche Realisierung der Schutzmaßnahmen. Danke an die betroffenen Grundeigentümer für die Grundbeistellung und großer Dank an Bund und Land für die Bereitstellung der finanziellen Unterstützung. Am 11. November 2016 fand im Kleinen Dorfsaal ein diesbezüglicher Danke-Abend statt, zu dem die WLV, Land Vorarlberg, betroffene Grundeigentümer und ausführende Firmen eingeladen waren. Insgesamt haben rd. 45 Personen teilgenommen.

- p) Mit einem offenen Brief haben sich 6 Schwarzenberger Flüchtlinge für die Gastfreundschaft und Menschlichkeit, bei der Gemeinde, herzlich bedankt.
- q) Die Ausschreibung des neuen Versorgungsfahrzeuges der Feuerwehr erfolgt aus vergaberechtlicher Sicht gesehen, getrennt. Im ersten Schritt wird das Fahrzeug und in einem zweiten Schritt der Aufbau ausgeschrieben. Da die Auftragssummen unter dem Schwellenwert von € 130.000,00 zum liegen kommen, kann das vereinfachte Verfahren mit Nachverhandlung und Direktvergabe durchgeführt werden. Förderungstechnisch hat eine geteilte Ausschreibung keinen Nachteil. Diese Vorgehensweise wurde zwischen Umweltverband (vergaberechtliche Begleitung), Feuerwehr und Gemeindevorstand festgelegt.
- r) Beim Ausflug der Gemeindevertretung, am 15. Oktober 2016 wurde das Gemeindegebiet im Bereich Enethalb bis Lustenauer Hütte erwandert. Es gab dazu Erklärungen von Seiten der mitwandernden GemeindevertreterInnen (Enethalb, Oberlose, Klausberg).
- s) Hans Metzler berichtet, dass das Konzert der Alpenarte am 16. Oktober 2016 sehr gut angekommen ist. Hinsichtlich Förderungen war das Echo bisher leider nicht gut. Als nächstes wird die Alpenarte beim Landeshauptmann vorstellig werden. Hans Metzler erläutert ausführlich, dass im Hintergrund bereits die erste Abrechnung gemacht wurde. Die Alpenarte hat von der Akademie in Liechtenstein die Kosten für das Ensemble Esperanza (Gage € 12.000,00) als Sponsorbeitrag eingebracht. Ebenfalls wurden von Drazen Domjanic (Musikalische Leitung) seine gesamten Kosten von ca. € 13.000,00 als Sponsorenbeitrag eingebracht. Der Rest auf die Gesamtkosten von ca. € 36.000,00 wurde als Sponsorbeitrag von der Kulturinitiative Schwarzenberg und ihrem Umfeld beigesteuert. Für das Jahr 2017 sind zwei Musikzyklen von jeweils 5 Tagen im April sowie Oktober fixiert. Die Kosten je Veranstaltungswoche sind budgetiert mit € 59.000,00. Unser Saal ist bei den Musikern ein Highlight. Neu ist, die MusikerInnen sind an den Einnahmen beteiligt, was den Kartenverkauf sicherlich durch sie unterstützt. Der Saal darf vordergründig nicht nur als Veranstaltungssaal mit Gastronomieeinnahmen gesehen werden, sondern auch die kulturell/künstlerischen Aspekte (Saal = Kulturbörse) sollten nicht außer Acht gelassen werden.
- t) Der Spatenstich beim Neubau der Mittelschule Egg fand am 17. Oktober 2016 statt. Die Angebotsöffnungen der Haustechnik haben Kostenunterschreitungen gegenüber der Schätzung ergeben. Da diese Angebote derzeit noch geprüft werden müssen und eine Auftragsvergabe noch nicht erfolgt ist, werden die Namen der beauftragten Firmen später bekanntgegeben. Auf der letzten Sitzung des Lenkungsausschusses wurde berichtet, dass eine „gelbe“ Wanne eingezogen werden muss, um die Gasdichtheit gewährleisten zu können. Dies

verursacht Mehrkosten in Höhe von rd. € 140.000,00. Stand derzeit werden die Gesamtkosten um rd. € 500.000,00 unterschritten.

- u) Die Eröffnung der Winterausstellung „Faszination & Wahnsinn“ von Dorfchronist Johann Aberer hat am 17.11.2016 im Museum stattgefunden. Rund 70 VernissagebesucherInnen waren vor Ort. Johann investiert sehr viel Zeit in die Ausstellungen. Marina Stiehle schlägt vor, das Museum im Vorfeld einer der kommenden Gemeindevertretungssitzungen zu besichtigen und dadurch Johann Aberer gegenüber eine Wertschätzung zu dokumentieren. Johann Aberer wird für seine historisch wertvolle Arbeit Dank und Anerkennung ausgesprochen und mitgeteilt.
- v) V-bgm. Mag. Markus Flatz berichtet von der Regio-Vollversammlung vom 18.11.2016 und der Beauftragung zur Nachverhandlung der Abfallgebührenvorschläge des Umweltverbandes. Der Umweltausschuss wird nach Klärung der Situation kurzfristig eingeladen. Hinsichtlich Baurechtsverwaltung werden sich rund 10 Gemeinden beteiligen. Die Kosten des Baubescheides sind in der Abgabenverordnung klar geregelt. Externe Kosten (Gutachten) werden 1 : 1 weiterverrechnet.
- w) V-bgm. Mag. Markus Flatz hat an der Jahreshauptversammlung Freunde und Förderer der Schubertiade am 23.11.2016 in Hohenems teilgenommen. Gerd Nachbauer konnte einen positiven Bericht vorlegen. An Gerd Nachbauer wird der persönliche Dank für die Durchführung der jährlichen Schubertiadezyklen in Schwarzenberg gerichtet.
- x) Die Rothenbachbrücke wurde vom Vizebürgermeister am 24.11.2016 mit Rainer Berkmann (Betreiber der Kieslagerstätte im Hohlstein) besichtigt. Die Firma Berkmann wird im Frühjahr die schadhafte Stellen sanieren. Zuvor werden die Mitarbeiter des Bauhofs die Brücke reinigen und das Gelände richten.
- y) Das Konzert der Wiener Streichersolisten hat am 27.11.2016 stattgefunden. Seitens der Gemeinde wird ein Dank an die Organistoren ausgesprochen. Die BesucherInnen kommen größtenteils aus der Region. Die „Wiener Streicher“ spielen nun seit rd. 30 Jahren im Bregenzerwald und seit 20 Jahren im neuen Saal. Innerhalb der Wiener Streichersolisten kommt es zu einer Verjüngung (neue Musikergeneration). Die musikalische Leitung wechselt zu Mathias Honeck. Am ersten Adventsonntag 2017 findet das nächste Konzert der Wiener Streichersolisten in Schwarzenberg statt.
- z) Der Schwarzenberger Advent ist mit der Illuminierung des Weihnachtsbaumes und den beiden Markttagen wieder erfolgreich gestartet. V-bgm. Mag. Markus Flatz richtet seinen Dank an Manuela Steiner-Peter für die Illuminierung aus. Viele BesucherInnen waren dieses Jahr schon in Schwarzenberg. Betr.oec. Siegfried Kohler sieht eine Reduktion des Abganges beim Schwarzenberger Advent als erforderlich. Seiner Meinung nach sollte sich die Gastronomie stärker beteiligen. Manuela Steiner-Peter weist darauf hin, dass aus dem Tourismus die Tourismusbeitrag und die Gästetaxe in das Budget einfließen. Manuela weist weiters darauf hin, dass der Schwarzenberger Advent vordergründig eine wertvolle Veranstaltung für die Schwarzenberger ist. Das sollte doch auch einen Wert haben. Aber durch den Bekanntheitsgrad (Berichte, Filme, ...) über die Grenzen hinaus auch eine unbezahlbare Werbung ist. Der Finanzausschuss wird dieses Thema aufbereiten und dann der Gemeindevertretung zur Beratung vorlegen.
- aa) Hans Metzler berichtet von der letzten Sitzung des Finanzausschusses und bringt das diesbezügliche Protokoll zur Kenntnis.
- bb) Marlis Sejkora berichtet vom Verein MIKI. Dem neuen Vorstand steht Christin Fleischer als Obfrau vor. Der Verein hat nachwievor den Wunsch, dass die Gemeinde die Kleinkindbetreuung übernimmt. Marlis richtet ihren Dank an Edith

	<p>Greber als ehemalige Obfrau. Der Verein will seine Arbeit auf einer der nächsten Gemeindevertretungssitzungen präsentieren.</p> <p>cc) Marlis Sejkora gibt einen Überblick über die aktuelle Flüchtlingssituation in Schwarzenberg. Der Großteil der Schwarzenberger Flüchtlinge ist in das Rheintal verzogen. Derzeit befindet sich eine Familie in der Talstation Haldenlift und eine Familie, zusammen mit einer älteren Frau im ehemaligen Feuerwehrhaus. Durch den Zuzug der Flüchtlinge sind auf dem Markt (fast) keine Wohnungen erhältlich. Auf der Regio-Sitzung wurde den Vertretern der Gemeinden ein Dankbrief übergeben. Dieser wird der Öffentlichkeit über die Homepage zugänglich gemacht.</p>
6.	<p>Allfälliges</p> <p><u>Nächsten Sitzungstermine</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Die für heute Abend vorgesehene Sitzung des Bauausschusses wird am Montag, 5.12.2016 nachgeholt ○ Zukunftsausschuss am 29.11.2016 ○ Finanzausschuss am 1.12.2016 ○ Gemeindevorstand am 6.12.2016 ○ Flächenwidmungsplanausschuss am 12.12.2016 ○ Gemeindevertretung am 19.12.2016 mit Budget 2017 <p>Alle Sitzungen finden um 20.00 Uhr statt. Die Sitzung des Umweltausschusses wird kurzfristig angesetzt, wenn die Unklarheiten mit dem Umweltverband aus dem Weg geräumt sind.</p> <p><u>Nächsten Veranstaltungen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ❖ Ma hilft Gala der Vorarlberger Nachrichten am 11.12.2016 im Angelika Kauffmann Saal <p>Die erste Arbeitsgruppensitzung „Sonnhof“ soll auf Wunsch von Betr.oec. Siegfried Kohler erst Mitte Jänner stattfinden. Einladung kommt von der Gemeinde, wenn klar ist, wer aus dem Gemeindevorstand teilnimmt.</p> <p>Mag. Konrad Berchtold ermuntert die anwesenden GemeindevertreterInnen zur Teilnahme am Alpencup der Gemeinde und Städte. Der Alpencup findet am 21.1. / 22.1.2017 statt. Wer Interesse hat, meldet sich bitte bei Conny.</p> <p>Hans Metzler weist darauf hin, dass bei der Güterweggenossenschaft Maien-Lorena, seit der Besprechung Ende Juni 2016 mit der Agrarbezirksbehörde und dem Gemeindevorstand keine Entscheidung über die weitere Vorgehensweise getroffen wurde. Anton Greber und V-bgm. Mag. Markus Flatz weisen darauf hin, dass sich der Gemeindevorstand der Angelegenheit wieder angenommen hat und spätestens auf einer der nächsten Gemeindevertretungssitzungen ein Beschluss gefasst werden wird.</p> <p>Angelika Flatz richtet ihren persönlichen Dank an die Hochälpele Schilifte, da diese prompt und rasch das Schigebiet geöffnet haben. Ing. Klaus Lang berichtet, dass dies die Vorteile am Bödele sind und diese auch kurzfristig genutzt werden. Zwischenzeitlich ist auch die Gastronomie so weit, dass diese geöffnet ist.</p>